

TJÄRVITRIOL

Graue Teerlasur

Zur Außenbehandlung von Holzgebäuden

NICHT AUF LASIERTEM, GEWACHSTEM ODER MIT FARBE BEHANDELTEM HOLZ AUFTRAGEN!

Eigenschaften: Graue Teerlasur ist eine dünne Lasur mit einer grauen Tönung, ähnlich einer Eisensulfatbehandlung. Dieses Produkt eignet sich ausgezeichnet zur Behandlung von Aussenholzfassaden und ist nach dem Umrühren sofort verarbeitbar. Diese Teerlasur kann auf bereits mit Teerlasur oder noch unbehandelten Holzoberflächen benutzt werden - nicht jedoch auf schichtbildenden Flächen (z.B. lasiert). Nach dem Anstrich erhält der angestrichene Holzbereich ein hübsches, graues Finnish – wie lasiert! Der graue Farbton kommt nach einigen Tagen bis Wochen, selten erst nach einigen Monaten durch, abhängig von der Sonneneinstrahlung. Als Naturprodukt kann es durch Bewitterung und UV-Einfluß mit der Zeit zu farblichen Abweichungen auf den unterschiedlichen Wetterseiten kommen. Holzteer riecht nach verkokstem Holz. Dieser Geruch verflüchtigt sich in Abhängigkeit der Trocknung. Auf sehr trockenem Holz ist der Anstrich entsprechend schnell trocken. Bei Verwendung mehrerer Gebinde sollte der Inhalt untereinander gemischt werden, um Farbabweichungen zu vermeiden, die bei Naturprodukten entstehen können. Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn bei Wärme gestrichen wird. Temperaturen unter 10°C sind ungeeignet für die Verwendung von Teerlasuren. Ebenso muß sowohl das Holz als auch die Umgebungsluft trocken sein.

ACHTUNG: NICHT AN DIE HAUT KOMMEN LASSEN – SCHUTZHANDSCHUHE TRAGEN!



Anwendung / Mein Holz ist...

...unbehandelt oder abgeschliffen:

1. Graue Teerlasur nicht auf lasiertem, gewachstem oder mit Farbe behandeltem Holz auftragen.
2. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur des zu streichenden Holzes mindestens 10°C beträgt, da sich die Lasur so besser verarbeiten lässt und tiefer in die Holzstruktur eindringt. Grundsätzlich gilt für Nadelholzteerprodukte: Je wärmer, desto besser.
3. *Das Holz muss sauber, trocken und intakt sein!*
4. Rühren Sie die Lasur vor und während der Verarbeitung gut durch. Die Inhaltsstoffe sedimentieren recht schnell. Um eine einheitliche Oberfläche zu bekommen, muss die Lasur immer wieder aufgerührt werden.
4. Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Streichen! Streichen Sie dünn eine erste Schicht auf.
5. Je nach Holzrestfeuchte bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes lassen Sie die Teerlasur mindestens 1-3 Tage trocknen, ehe Sie einen zweiten Anstrich auftragen, warten Sie jedoch maximal 1 Jahr, bis der zweite Anstrich folgt.

...mit Holzteer oder Teeröl bzw. Teerlasur behandelt:

1. Graue Teerlasur nicht auf lasiertem, gewachstem oder mit Farbe behandeltem Holz auftragen.
2. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur des zu streichenden Holzes mindestens 10°C beträgt, da sich der Teer so besser verarbeiten lässt und tiefer in die Holzstruktur eindringt. Grundsätzlich gilt für Nadelholzteerprodukte: Je wärmer, desto besser.
3. *Das Holz muss sauber, trocken und intakt sein!*
4. Rühren Sie die Lasur vor und während der Verarbeitung gut durch. Die Inhaltsstoffe sedimentieren recht schnell. Um eine einheitliche Oberfläche zu bekommen, muss die Lasur immer wieder aufgerührt werden.
4. Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Streichen! Streichen Sie dünn eine erste Schicht auf.
5. Je nach Holzrestfeuchte bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes lassen Sie die Teerlasur mindestens 1-3 Tage trocknen, ehe Sie bei Bedarf einen zweiten Anstrich auftragen.

BITTE WENDEN =>

TJÄRVITRIOL

Graue Teerlasur

Zur Außenbehandlung von Holzgebäuden

NICHT AUF LASIERTEM, GEWACHSTEM ODER MIT FARBE BEHANDELTEM HOLZ AUFTRAGEN!

Tipps:

- **ACHTUNG:** Planen Sie mehrere Dosen Teerlasur zu verstreichen, so mischen Sie diese vorher untereinander. Denn diese Lasur ist ein Naturprodukt, so dass z.B. die Farbgebung von Dose zu Dose leicht variieren kann.
- Rühren Sie die Lasur vor und während der Verarbeitung gut um, weil die Pigmente auf den Dosenboden sinken können.
- Tragen Sie beim Streichen unbedingt Schutzhandschuhe – Teerlasur nicht an Haut oder Augen kommen lassen.
- Streichen Sie mit einem Holzöl- oder Lasurpinsel.
- Wenn graue Teerlasur auf die Haut gekommen ist – sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Streichen Sie auf neuem Holz zwei Anstriche. Achten Sie bei neuem Holz darauf, daß dieses Flüssigstoffe annehmen kann (neues, gehobeltes Holz ist oftmals oberflächenverdichtet, nimmt die ersten Wochen keinerlei Öl, Lasur oder Grundierung an).
- Zwischen dem ersten und dem zweiten Anstrich kann bis zu einem Jahr liegen, ohne das der Holzschutz negativ beeinflusst wird.
- Achtung: Direkt nach dem Streichen wirkt Ihr Holz zunächst dunkler/bräunlicher - ein typischer Prozess bei Ölen. Sobald der Nadelholzteer seinen Weg ins Holz gefunden hat, wird die Oberfläche heller, das Grau wird sichtbar. Bei feuchter Umgebung können weiße Flecken entstehen. Diese Flecken verschwinden wieder mit folgender, trockener Luft.
- Dose nach Gebrauch geschlossen halten.
- Holzteer unerreichbar für Kinder lagern.
- Warnhinweise auf der Dose beachten.

Technische Daten:

Farbe:	Anfangs braun, später grau, wird auf Sonnenseiten mit der Zeit heller.
Trocknung:	Nach 1-3 Tagen übersteichbar, nach 4-7 Tagen durchgetrocknet
Verdünnung:	Kann mit Balsamterpentin oder reinem Alkohol verdünnt werden. I.d.R. jedoch nicht erforderlich. <i>Kein Terpentinersatz verwenden!</i>
Reinigung:	Siehe Verdünnung.
Ergiebigkeit:	6-10 m ² /l pro Anstrich, abhängig von der Saugfähigkeit des Holzes
Streichverhalten:	Nicht unter 10 °C Außentemperatur streichen. Ideale Temperatur: >20 °C. Nicht bei Feuchtigkeit verarbeiten, gilt sowohl für das Holz als auch die Umgebungsluft
Dichte:	940 +/- 30 kg/m ³
VOC (Kat 1.1/f):	Relevante Grenzwerte 700 g/l (2010), max. Gehalt 487 g/l (2010)
Haltbarkeit:	Mindestens 2 Jahre in unangebrochener Dose. Generell sind Nadelholzteerprodukte beliebig lange lagerfähig.